

Anlage TOP 4 - öffentlich

Sitzung Ausschuss für Finanzen, Haushalt und Personal am 15.02.2021

Bericht des BM im öffentlichen Teil

Impftermine für die über 80-Jährigen aus der Gemeinde

Wie wir als Verwaltung den Ratsmitgliedern und den Ortsvorstehern Anfang vergangener Woche mitgeteilt hatten, wurden von uns aus in unserer Gemeinde alle über 80-Jährigen in der vergangenen Woche angeschrieben und noch einmal auf die Bedeutung einer Corona-Impfung hingewiesen. Wir haben hier im Hause einen kleinen Stab s.g. „Impfpaten“ gebildet, die auf Nachfrage durch die Senioren die Anmeldung auf dem Impfportal des Landes für die älteren Mitbürger übernehmen.

Wir haben in den vergangenen Wochen versucht, auch die Frage der möglichen Fahrtkosten für diejenigen Seniorinnen und Senioren zu klären, die selbst keine Möglichkeit haben, nach Hesel zum Impftermin zu fahren bzw. sich fahren zu lassen. Zuletzt gab es hierzu in der vergangenen Woche ein Online-Meeting des Städte- und Gemeindebundes mit Niedersachsens Sozialministerin Frau Reimann. Leider war die Aussage hierzu für uns Kommunen nicht befriedigend, da Frau Reimann auf laufende Gespräche zwischen ihrem Ministerium, der Bundesregierung und des Krankenkassen hingewiesen hat.

Vor dem Hintergrund der Tatsache, dass gerade diese für unsere Gemeinde so wichtige Frage nicht geklärt ist und der Tatsache, dass wir als Kommune die Seniorinnen und Senioren hier nicht alleine stehen lassen dürfen, haben wir jetzt kurzfristig entschieden, dass sich die Senioren, die selber keine Fahrtmöglichkeit haben, zunächst auf Kosten der Gemeinde Jemgum ein Taxi rufen können, um die beiden Impftermine in Hesel wahrnehmen zu können. Wir halten es für nicht tragbar, den über 80-Jährigen zuzumuten, mit öffentlichen Verkehrsmitteln nach Hesel zum Impfen zu fahren. Und das gerade auch vor dem Hintergrund der aktuellen Wetterlage. Nach Abschluss der Impfkation werden wir dann klären, wer uns die dadurch entstandenen Kosten erstattet.

Im Übrigen laufen die Anmeldungen durch unsere Impfpaten hier im Hause sehr gut an, die ersten Senioren aus unserer Gemeinde waren bereits heute zur Erst-Impfung in Hesel. Viele weitere folgen in den kommenden Tagen.

Newsletter der Ratsfraktion Jemgum21 vom Wochenende

Am vergangenen Wochenende hat die Ratsfraktion Jemgum21 einen Newsletter öffentlich verschickt, in dem unter der Überschrift „Geld ausgeben ohne Beschluss“ die Behauptung aufgestellt wird, dass ich als Bürgermeister dieser Gemeinde seit 2017 mehrere hundert Aufträge mit einem Gesamtvolumen von weit über einer Million Euro vergeben haben soll. Hintergrund ist ein Thema, für das die Fraktion Jemgum21 für heute Abend auch einen Tagesordnungspunkt beantragt hat – und

zwar die Verwaltungsrichtlinien, nach denen wir als Verwaltung Ausgaben bis zu einem Wert in Höhe von 7500,00 € lt. mehrheitlichem Ratsbeschluss vom 09. Februar 2017 tätigen dürfen.

Im Vorfeld hatte Herr Dr. Eberlei in den vergangenen Wochen eine Anfrage hierzu an die Verwaltung gerichtet und sich eine Liste aller s.g. Kleinaufträge zwischen 2500 und 7500 Euro von der Kämmerei erstellen lassen. Diese Liste habe ich hier vor mir. Es handelt sich hierbei um eine Liste mit insgesamt 114 größtenteils sehr festen Ausgabepositionen in 2017 mit einem Gesamtvolumen von 483.540 Euro – und bereinigt nicht um mehrere hundert Aufträge mit einem Gesamtvolumen in Höhe von über einer Million Euro.

Um welche Ausgaben es hierbei geht, möchte ich gerne einmal beispielhaft darstellen. Sehen Sie es mir bitte nach, dass ich die Firmen hierbei aus datenschutzgründen nicht nenne:

1. Abfallentsorgung auf dem WoMo-Platz Ditzum in Höhe von 2.716 €
2. Rechtsberatung wg. Überflutungsschäden am Jemgumer Hafen in Höhe von 3.607 €
3. Finanzamt Leer für Grunderwerbssteuer in Höhe von 3000 €
4. Möbel für den Kindergarten Ditzum in Höhe von 6435 €
5. Personalkostenübernahme für den Verkehrsverein in Höhe von 4000 Euro
6. Zuschuss Tierschutzverein Rheiderland in Höhe von 5733 €
7. Entsorgung Klärschlamm Kläranlage Ditzum in Höhe von 7047 €
8. Sanierung Grundschule Ditzum, Einzelrechnung aus mehreren Rechnungen i.H.v. 5500 €
9. Landesschulbehörde Hannover für Ganztagsgrundschulen in Höhe von 3030 €
10. Umweltbericht für die Neuaufstellung des F-Planes in Höhe von 6255 €
11. Miete für ein angemietetes Gebäude in Höhe von 2750 €
12. Kostenübernahme für ein beitragsfreies Kindergartenjahr in Höhe von 4440 €
13. Mitgliedsbeitrag Internationale Dollard Route in Höhe von 4000 €
14. Verschiedene Pflasterarbeiten zur Beseitigung von Stolperfallen für Kinder und Senioren in Höhe von 4868 €
15. Seniorenausflug 2017 in Höhe von 5152 €

Das sind 15 Beispiele aus der Liste aus 2017 mit insgesamt 114 Ausgabepositionen. Ich könnte jetzt von vorne wieder anfangen und jede Ausgabe erläutern. Hinter den meisten stehen politische Beschlüsse oder vertragliche Verpflichtungen, die auf politischen Beschlüssen basieren. Als Beispiele nenne ich hier den Zuschuss an den Tierschutzverein Rheiderland, die Kosten für die Sanierung der Grundschule Ditzum, der alljährliche Seniorenausflug oder der Beitrag zur Internationalen Dollard Route.

Ich bin selbstverständlich bereit, diese Gesamt-Liste gleich im nicht-öffentlichen Teil der Sitzung dem Finanzausschuss vollständig für alle Jahre zur Prüfung vorzulegen. Nicht-öffentlich deshalb, weil es hier auch um Datenschutz, also um Firmennamen geht. Denn hinter jeder Position steht auch ein Unternehmen bzw. eine Behörde. Ferner bin ich gerne bereit, diese Liste auch der Kommunalaufsicht des Landkreises Leer zur Prüfung vorzulegen. Und schließlich werden diese 114 Ausgabenpositionen ohnehin durch das Rechnungsprüfungsamt des Landkreises Leer überprüft, die Haushaltsjahre 2017 und 2018 liegen derzeit zur Prüfung dem RPA vor. Das heißt, dass wir als Verwaltung und ich als Bürgermeister hier durchsichtig sind wie eine Glaskugel.

Ganz offensichtlich will Herr Prof. Dr. Eberlei hier öffentlich den Eindruck erwecken, als würde ich als Bürgermeister rechtswidrig handeln. Offensichtlich hat er den Wahlkampf 2021 mit allen Mitteln eröffnet – auch mit unlauteren Mitteln. Diesen Eindruck, der hier erweckt werden soll, weise ich ausdrücklich zurück.

Ich betonte darüber hinaus, dass ich persönlich und wir als Verwaltung nichts zu verbergen haben. Aus diesem Grunde fordere ich hiermit Herrn Prof. Dr. Eberlei auf, auch um Schaden von der

Verwaltung und vom Amt des Bürgermeisters fern zu halten, seine in dem Newsletter veröffentlichten Behauptungen kurzfristig richtig zu stellen und künftig Behauptungen dieser Art zu unterlassen!